

Vorwort

Die 14 Meditationen zu den Kreuzwegstationen entstanden in Teilen 1977 und wurden 1987 in der Hamburger Kirche St. Franziskus vom Komponisten uraufgeführt.

Ziel war es, einen Orgelzyklus zu schaffen, der von seiner Länge her geeignet ist, Kreuzwegandachten musikalisch mitzugestalten. Jedoch kann das Werk auch als Grundstock für ein Konzertprogramm in der Passionszeit dienen, das durch weitere geeignete Instrumental- oder Vokalwerke zu ergänzen wäre.

Die Komposition wurde bewusst für kleinere Orgeln konzipiert und nimmt vom Schwierigkeitsgrad her Rücksicht auf Organisten/innen im Nebenamt.

Der sensible Organist wird die wenigen vorgeschlagenen Registrierungshinweise der Disposition seines Instrumentes anpassen. Darüber hinaus ist es denkbar – hierzu seien die Interpreten ausdrücklich autorisiert! – für ausgewählte Passagen „externe Soloinstrumente“ (wie etwa Oboe, Flöte, Streicher, Schlagwerk und andere) hinzuzuziehen.

Für das Verständnis der Zuhörer empfiehlt es sich, die jeweiligen Stationen verlesen oder abdrucken zu lassen. Noch authentischer ist es, einen kurzen Einführungstext zur jeweiligen Station vorzutragen. Hier kann beliebig auf bereits vorhandene Quellen zurückgegriffen werden.

Als Anregung von Verlags- und Komponistenseite sind im Anhang eigens für diese Ausgabe entstandene Einführungsworte von Gerhard Weisgerber abgedruckt, die sich von ihrer Länge her sowohl für die liturgische als auch für eine konzertante Darbietung bestens eignen.

Hamburg, im Januar 2010

Andreas Willscher



ANDREAS WILLSCHER (*1955) studierte in Hamburg Komposition und Musiktheorie bei Günter Friedrichs und Orgel bei Ernst-Ulrich von Kameke (ergänzende Studien in Paris). 1971 wurde er zum Organisten der St. Franziskus-Kirche in Hamburg und 2000 zum Organisten an St. Joseph-Wandsbek ernannt. Darüber hinaus war er als Keyboarder in diversen Jazz- und Rock-Ensembles tätig. Er erhielt bei Kompositionswettbewerben zahlreiche (auch erste) Preise und ist Träger des Sudetendeutschen Kulturpreises 1995.

Sein vielfältiges kompositorisches Werk, in dem auch ungewöhnliche Instrumentalbesetzungen vertreten sind, umfasst alle Sparten – es reicht von den Gattungen Oper, Oratorium, Symphonie, Chor- und Kammermusik bis zu Liedern, Kabarett-Musik, Musical und Werken für Rock-Ensemble und Symphonieorchester, wobei der Schwerpunkt (mit drei Sonatinen und fünf Symphonien) auf der Orgelmusik und der geistlichen Vokalmusik liegt. Andreas Willscher ist Autor einer Biographie über den böhmisch-hamburgischen Musikkritiker-Papst und Komponisten Ferdinand Pfohl.

GERHARD WEISGERBER (*1940 in Köprich/Saar) studierte in Bonn und Freiburg/Breisgau kath. Theologie und Germanistik sowie in Stuttgart Gesangspädagogik und Sprecherziehung. Von 1980 bis 2003 war er Leiter des Gymnasiums in Isny/Allgäu. Nach theologischen und literarischen Veröffentlichungen sowie Konzerttätigkeiten als Tenorsolist findet er seit 2006 bei der Textarbeit für Vokaleditionen des Musikverlags Dr. J. Butz eine Zusammenführung seiner Fachgebiete.



Der Kreuzweg

I. Jesus wird zum Tode verurteilt

Andreas Willischer, 2010

♩ = ca. 69

Orgel *ff*

Man. Ped.

5

2.

(Man.)

10

14

rall. più lento

fff

Ped.

19

VIII. Jesus begegnet den weinenden Frauen

♩ = ca. 56

Orgel

mf Voix céleste

Ped. ad lib.

7

13

20

26

Da capo ◯

31

riten.

X.

Jesus wird seiner Kleider beraubt

$\text{♩} = \text{ca. } 56$

Manual *f* 8', 2 2/3' *leggiero*

Pedal

Man. an Ped.

6

10 *staccato*

16

XIV. Jesus wird ins Grab gelegt

$\text{♩} = \text{ca. } 60$
sempre legato

Orgel

mp Voix céleste

Man.

5

rall. a tempo

9

14

18

Inhalt

I.	Jesus wird zum Tode verurteilt	3
II.	Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter	4
III.	Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz	5
IV.	Jesus begegnet seiner betäubten Mutter	6
V.	Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen	7
VI.	Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch	8
VII.	Jesus fällt zum zweiten Male	9
VIII.	Jesus begegnet den weinenden Frauen	10
IX.	Jesus fällt zum dritten Male	11
X.	Jesus wird seiner Kleider beraubt	12
XI.	Jesus wird an das Kreuz genagelt	14
XII.	Jesus stirbt am Kreuz	16
XIII.	Jesu Leichnam wird in den Schoß seiner Mutter gelegt	18
XIV.	Jesus wird ins Grab gelegt	19